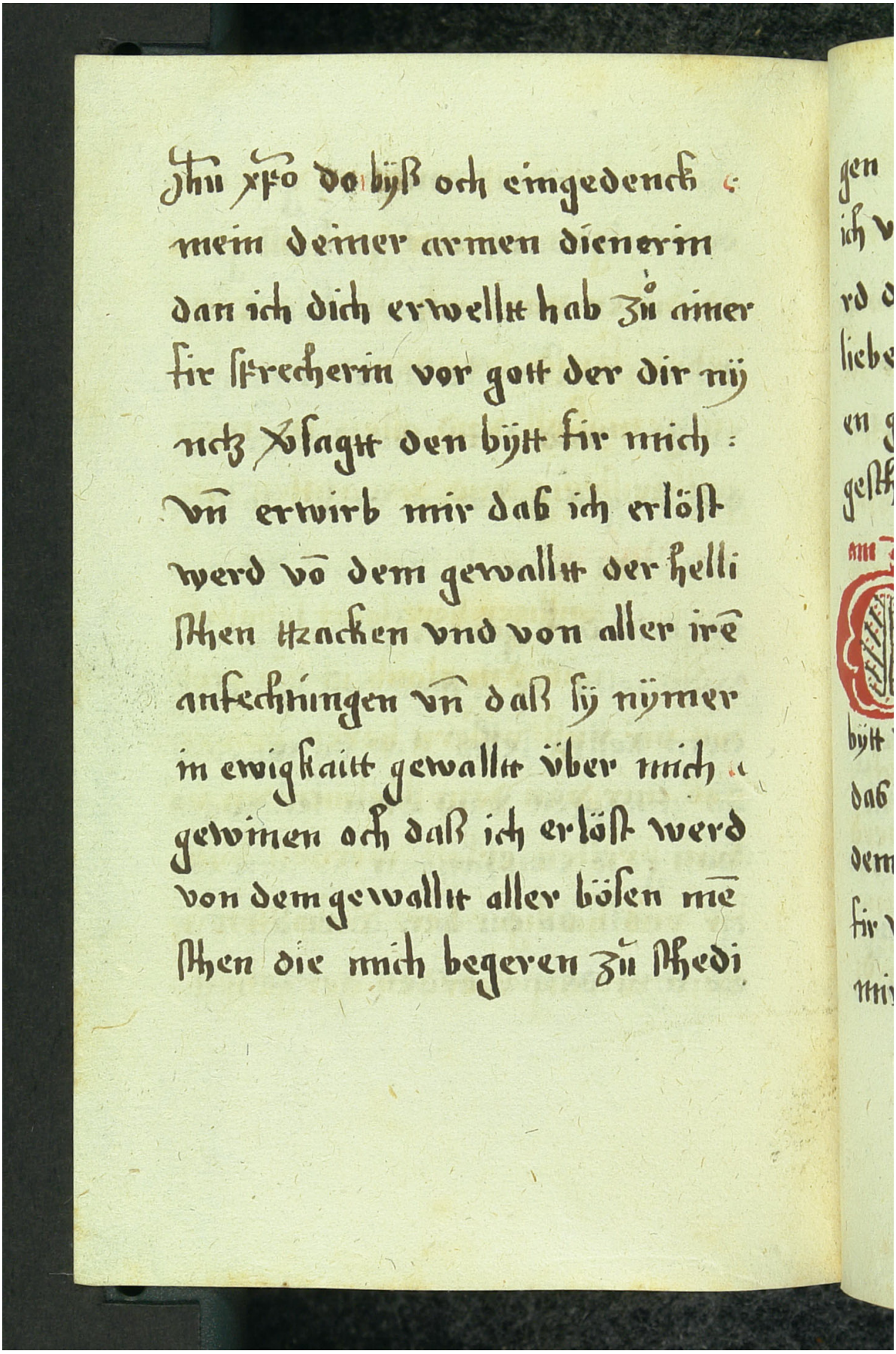
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Ihu xpo do bist och eingedenck
mein deiner armen dienerin
dan ich dich erwellt hab zů einer
fir strecherin vor gott der dir nit
nicht abslagt den bitt fir mich :
vñ erwirb mir das ich erlöst
werd vō dem gewallt der helli
schen tzacken vnd von aller irē
anfechtungen vñ das sy nymer
in ewigkaitt gewallt über mich
gewinen och das ich erlöst werd
von dem gewallt aller bösen mē
schen die mich begeren zů schedi